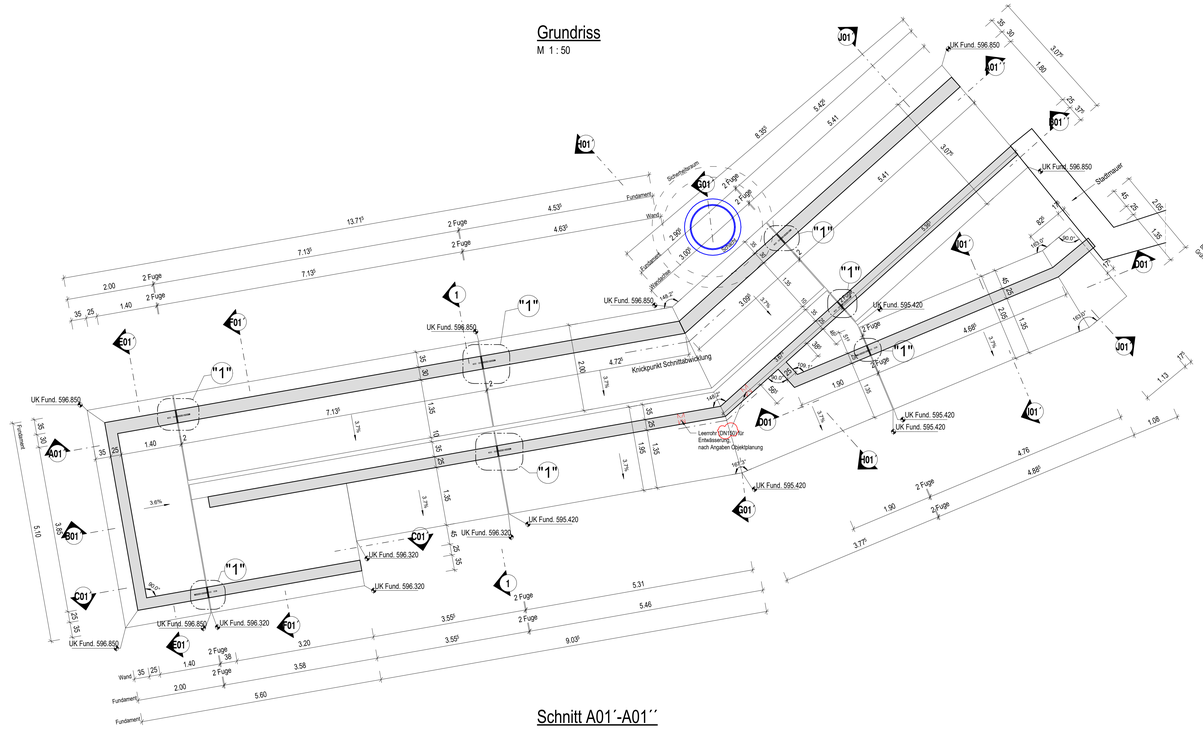
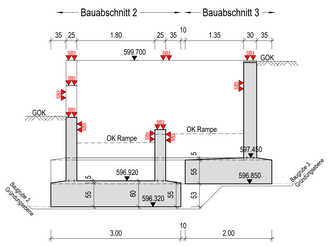
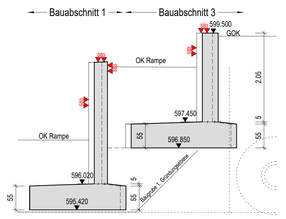
Grundriss
M 1 : 50



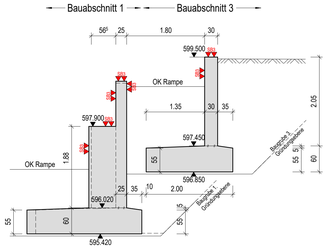
Schnitt F01´-F01´
M 1 : 50



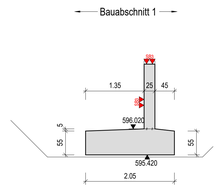
Schnitt G01´-G01´
M 1 : 50



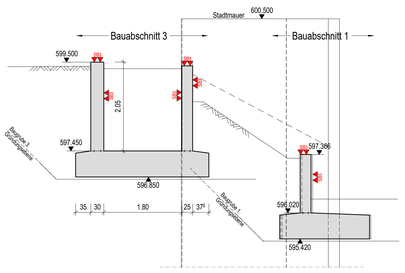
Schnitt H01´-H01´
M 1 : 50



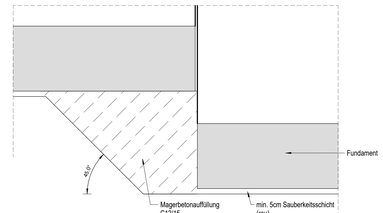
Schnitt I01´-I01´
M 1 : 50



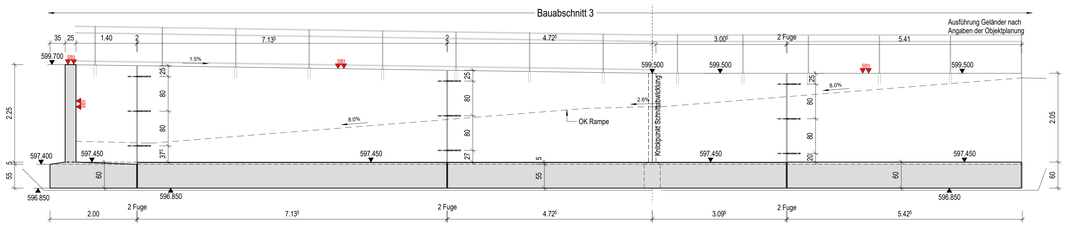
Schnitt J01´-J01´
M 1 : 50



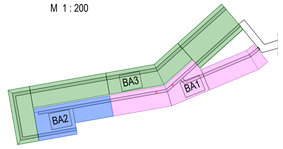
Regeldetail Magerbetonauffüllung an Versprüngen
M 1 : 20



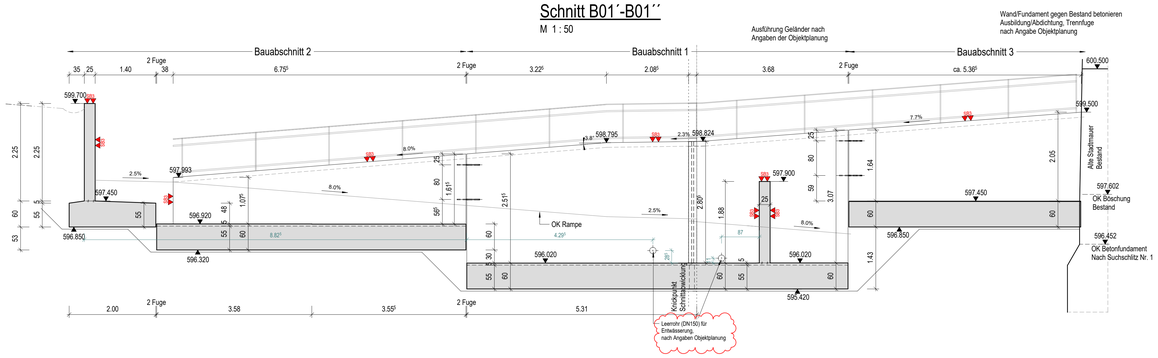
Schnitt A01´-A01´´
M 1 : 50



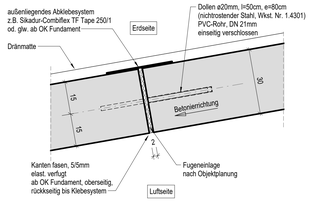
Übersicht Bauabschnitte
M 1 : 200



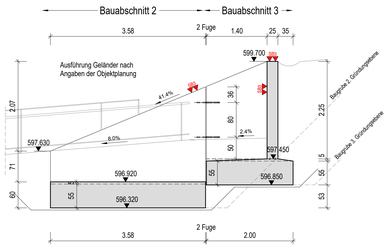
Schnitt B01´-B01´´
M 1 : 50



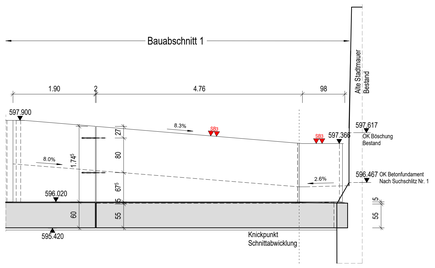
Regeldetail "1" Dehnfuge Wand
M 1 : 10



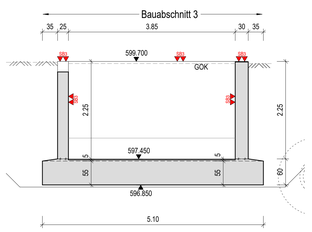
Schnitt C01´-C01´
M 1 : 50



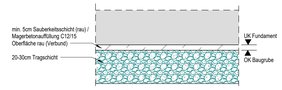
Schnitt D01´
M 1 : 50



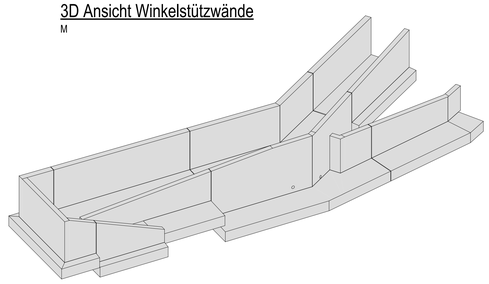
Schnitt E01´-E01´
M 1 : 50



Detail Sauberkeitsschicht
M 1 : 20



3D Ansicht Winkelstützwände
M



Bitte den Pfahl-Übersichtsplan Ü01 dazu beachten!

Weitergehende Angaben bezüglich der Betonstrukturen (Sichtbeton), Ausbildung der Betonkanten, Dämmungs- und Abdichtungsmaterialien sind den Werk- und Detailplänen der Objektplanung zu entnehmen.

Angaben zur Oberflächenbeschichtung und zur regelmäßigen Wartung (Bodenplatte, Sockel, etc.) sind den Unterlagen des Objektplaners zu entnehmen.

Aussparungen in aufgehenden oder direkt angrenzenden Bauteilen werden nur informativ dargestellt, um Kollisionen mit geplanter Anschlussbewehrung, Einbauteilen, etc. zu vermeiden. Die genaue Lage und die Abmessungen sind den jeweils für das betreffende Bauteil gültigen Schalplänen zu entnehmen.

Einbauteile / Bauprodukte:
Kommen bei der Ausführung andere Produkte zum Einsatz, als auf den Plänen dargestellt oder Produkte, die nicht der aktuellen Planung entsprechen, sind diese vom Tragwerksplaner zu genehmigen. Die Gleichwertigkeit der Produkte ist durch die Baufirma nachzuweisen.

Für die Entwässerungs- und Grundleitungen mit Anschlussdetails sowie die Einbauteile und Befestigungen für Installationen HLSE sind die Pläne der Fachplaner zu beachten.

Sämtliche Maße sind am Bau eigenverantwortlich zu überprüfen. Architektenpläne, HLS- und Elektropläne sind unbedingt zu beachten und auf Übereinstimmung zu überprüfen.

Betonoberflächen:
-Fundamente - keine besonderen Anforderungen
-Ansichtflächen Stützwand glatte Schalung, Sichtbetonklasse SB 3, Schalungsverlauf vertikal
-Alle sichtbaren Kanten sind mit Dreikantleisten 5/5mm zu brechen!

Legende

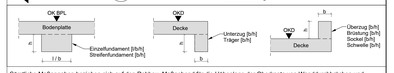
	Grundriss	Ansicht	Schnitt	Beschr.
BD = Bodendurchbruch				B/H
DD = Deckendurchbruch				B/H
BS = Bodenschlitz				B/H/T
DS = Deckenschlitz				B/H/T
WD = Wanddurchbruch				B/H
WS = Wandschlitz				B/H/T
BZ = Bohrzone				B/H
KB = Kernbohrung				ø

Fertig		
Roh		
Sichtbeton		
Bauteilkante		
Höhensprung		

OK FU	=	Oberkante Fundamente
UK FU	=	Unterkante Fundamente
OK BPL	=	Oberkante Bodenplatte
UK BPL	=	Unterkante Bodenplatte
OKD	=	Oberkante Decke
UKD	=	Unterkante Decke
BRH	=	Brüstungshöhe

Stahlbeton
Stahlbeton WU
Beton unbewehrt
Stahlbeton FT
Mauerwerk
Doppelwand
Elementdecke
Bestand
Abbruch
Wärmedämmung weich
Wärmedämmung fest

Schnittsymbol: A1 / S00 — Schnittbezeichnung; evtl. Schnittplannummer
Detailsymbol: 1 / S00 — Detailbezeichnung; evtl. Detailplannummer
Änderungswolke — Änderungskommentar — Indexbezeichnung
Fragen / Abstimmung



Sämtliche Maßangaben beziehen sich auf den Rohbau. Maßgebend für die Höhenlage der Oberkante von Wanddurchbrüchen und Wandschlitzen sind die angegebenen Höhenkoten. Weitere Angaben sind informativ.
Nichttragendes Mauerwerk ist nicht dargestellt.

Im Bauzustand können frei geböschte Baugrubenwände gem. DIN 4124 mit folgenden Böschungswinkeln ohne Standsicherheitsnachweise bis zu einer Höhe von 5m oder bis zum Grundwasserspiegel erstellt werden:
Anschüttung 45°* Trigonodusdolomit 80°

Steilere Böschungen ≥5m und tiefere Baugruben sind möglich, jedoch ist deren Standsicherheit im Einzelfall nachzuweisen oder sie sind durch einen Verbau zu sichern. Die weiteren Vorgaben der DIN 4124 (lastfreier Streifen, Abstand von Baufahrzeugen zur Böschungskante etc.) sind bei der Herstellung der Böschung und während des Baubetriebes zu beachten.

*Anschüttungen, die mit einem Winkel von max. 60° geböscht werden, sind vollflächig mit Folie abzuhängen um eine Auspülung zu verhindern.

Hangseitig ist eine dauerhaft wirksame Drainage nach DIN 4095, welche in der Lage sein Muss, auch größere Hangwassermengen bei Starkniederschlagsereignissen sicher abführen zu können.

Versprünge und Abtreppungen sind unter 45° und 80° auszuheben und mit Magerbeton zu verfüllen.
Unter sämtlichen bewehrten Fundamenten sowie unter bewehrten Bodenplatten ist eine Sauberkeitsschicht mit mind. h = 5,00 cm aus Beton C12/15, X0 einzubauen. (Sofern keine Magerbetonauffüllung notwendig.)
Die Höhenlagen der Gründungssohlen verstehen sich ohne Sauberkeitsschicht. Sofern keine Plomben benötigt werden, ist eine Sauberkeitsschicht einzubauen.
OK Sauberkeitsschicht / Magerbeton ist sehr rau auszubilden (Verbund Fundamentbeton)

Der verantwortliche Bauleiter ist vom geotechnischen Sachverständigen so einzuweisen, dass er die tragfähigen Schichten erkennen kann. Bei Unklarheiten ist der Sachverständige hinzuzuziehen.

Arbeitsraumverfüllung:
Siehe hierzu: "R-552-2023 Bauvorhaben Stadtgraben und östlicher Stadthang Rottweil - Geotechnischer Untersuchungsbericht. GEOTEAM Rottweil, Rottweil den 12.05.2023"
- Generelle Annahme --> OK Fels 591,59 nach geotechnischer Stellungnahme R-666-2025c vom 19.03.2025, GEOTEAM Rottweil
Die im Rahmen der Aushubarbeiten entstehenden Arbeitsräume sind grundsätzlich mit nichtbindigem, ausreichend wasserundurchlässigem, steinfreien Lockergesteinsmaterial zu verfüllen. Zur Gewährleistung einer sachgemäßen Versickerung der Oberflächenwasser sind hierzu beispielweise Sand und Kiese mit einer kapillarbrechenden Wirkung, resp. einem Durchlässigkeitsbeiwert von > 1x 10 ⁻⁴m/s zu verwenden.
Das Einbaumaterial ist in Lagenstärken von max. 0.3m einzubringen und mittels Stampfern oder leichten Flächenrüttlern auf mindestens 97% der Proctordichte (entspricht mitteldichter Lagerung) zu verdichten.
Der Arbeitsraum der Erdseite ist mit einem Boden der folgenden Kennwerte zu hinterfüllen:
Schotter-Hinterfüllung γ = 21 kN / m ³ , φ = 35°
Wichtig:
Die Verdichtung der Hinterfüllmaterials im Bereich der Parkterrasse muss mit einer einer Vibrationsplatte mit einer Betriebsmasse von ≤ 250kg durchgeführt werden. (Leichte Verdichtung nach DIN 4085)

Es wird empfohlen, dass das Bauunternehmen unter Berücksichtigung der von ihm geplanten Nachbehandlungsmaßnahmen und der Auswirkungen auf die Festigkeitsentwicklung einen Beton vorsieht, der z.B. bei sommerlichen Temperaturen eine langsame Festigkeitsentwicklung ($r=f_{cm2}/f_{cm28} \leq 0.30$) und bei winterlichen Temperaturen eine mittlere Festigkeitsentwicklung ($r=f_{cm2}/f_{cm28} \leq 0.50$) hat.

Nachbehandlung von Betonflächen nach DIN EN 13670, Abs.8.5 und DIN 1045-3: 2012-03, Abs.2.8.7 bzw. DBV-Merkblatt. Es sind die Ausschalfristen nach DBV-Merkblatt "Betonschalungen und Ausschalfristen" einzuhalten, bzw. die verlängerten Ausschalfristen entsprechend dem LV.
Betonieren bei Lufttemperaturen < +5°C nach DIN 1045-3: 2012-03.

Baustoffangaben - Beton

Beton nach DIN EN 206 | Überwachungsklassen nach DIN 1045-3, Tab.NA.1
Abstandhalter nach DBV-Merkblatt "Abstandhalter" | "Betondeckung und Bewehrung" (Tab.4-Anordnung)

Bauteil	Überwachungsklasse	Druckfestigkeitsklasse	Expositionsklasse	Δc_{dev} [mm]	c_v [mm]		Abstandhalter
Wand außen	2	C35/45	XC3, XD1, XF2, WA	15	55	allseits	
Wand innen	2	C35/45	XC4, XD1, XF2, WA	15	55	allseits	
Wand oben	2	C35/45	XC4, XD3, XF2, WA	15	55	allseits	
Fundament	2	C35/45	XC2, WF	15	55	allseits	

Index	Änderung	Ersteld	Datum
d	Leitungsdurchbrüche DN150	nla	28.10.2026
c	Entfernung Bauablauf, Leitungsdurchbrüche	nla	28.10.2026
b	Fundamentbreite Schnitt J01´-J01´	nla	08.10.2026
a	Freigabe Architekt	nla	05.10.2026
-	Erstersteilung	nla	24.09.2026

Leistungsphase: Ausführungsplanung
Plan Nr.: S01d

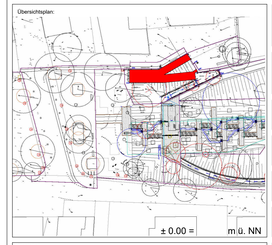
Projekt: Landesgartenschau Rottweil 2028 – LANDES GARTENSCHAU ROTTWEIL 2028
Projekt Nr.: H24-181

Bauherr / in:
Landesgartenschau Rottweil 2028 gGmbH
Bruderschaftsgasse 4, 78628 Rottweil

Objektplanung:
A24 Landschaft - Landschaftsarchitektur GmbH
Köpenicker Straße 154A, 10997 Berlin

Baustelle:
Am Stadtgraben, Suppengasse
78628 Rottweil

Übersichtsplan:



Projektleitung / Telefon: tai / -691
Gezeichnet / Telefon: nla / -698
Freigabe Objektplanung: 01.10.2026
Freigabe bautechnische Prüfung:
Maßstab: 1:50 1:20 1:10
Blattgröße: DIN A0

Planinhalt: Schalplan
1.1.4 -Rampenanlage Suppengasse Bereich 1+2
Grundriss und Schnitte

Plan Nr.: S01d

Dateiname: S01d_ 1.1.4 -Rampenanlage Suppengasse Bereich 1+2

Software: AutoDesk Revit 2025

BREINLINGER INGENIEURE
Hochbau GmbH
Konstraße 1 - 4, 78532 Tuttlingen, T +49 74 61 - 184 - 0
Rotebühlstraße 44, 70178 Stuttgart, T +49 711 - 78 78 18 - 0
Turmstraße 5, 78467 Konstanz, T +49 74 61 - 184 - 0
office@breinlinger.de, www.breinlinger.de
BERATENDE INGENIEURE TUTTLINGEN | STUTTGART | KONSTANZ

Der Inhalt dieser Zeichnung ist unser Eigentum und darf nicht ohne unsere Genehmigung vervielfältigt, kopiert oder an Dritte weitergegeben werden.